

PRESSEMITTEILUNG

Hervorragende Leistungen am Studieninstitut Ruhr gewürdigt
Absolvent*innen des Abschlussjahrgangs 2023 mit Studienpreisen ausgezeichnet



(Foto: Stadt Dortmund / Torsten Tullius)

Am 30. September 2024 wurden am Studieninstitut Ruhr die herausragenden Leistungen der Absolvent*innen des Abschlussjahrgangs 2023 feierlich gewürdigt. Elf Absolvent*innen, die ihre Aus- oder Fortbildung mit der **Bestnote „sehr gut“** abschlossen, erhielten für ihre exzellenten Leistungen Studienpreise. Die Ehrungen wurden von Sebastian Kopietz, stellvertretender Institutsvorsteher des Studieninstituts Ruhr, Christian Uhr, Institutsvorsteher des Studieninstituts Ruhr, und Jürgen Pähler, Direktor des Studieninstituts Ruhr, überreicht.

Jährlich verleiht das Studieninstitut Ruhr diese Preise an Teilnehmende, die in ihren Lehrgängen außergewöhnliche Ergebnisse erzielen und sich durch besonderen Einsatz hervortun.

Die Preisträger*innen 2023 sind:

- Jasmin Rauer, Stadt Dortmund, Laufbahnlehrgang I
- Yoshua-Andree Köster, Stadt Dortmund, Verwaltungsfachangestellter (3-jährig)
- Vanessa Pruß, Stadt Dortmund, Verwaltungsfachangestellte (3-jährig)
- Michelle Zyber, Stadt Dortmund, Verwaltungsfachangestellte (3-jährig)
- Eric Fromme, Stadt Dortmund, Verwaltungslehrgang I
- Claudia Bömeke, Stadt Dortmund, Verwaltungslehrgang II

- Sebastian Brüning, Stadt Bochum, Verwaltungslehrgang II Kompaktlehrgang
- Sarah Mahmoud, Stadt Bochum, Verwaltungsfachangestellte (2-jährig)
- Meral Yücel, Stadt Bochum, Verwaltungslehrgang I Kompaktlehrgang

- Sebastian Kathage, Stadt Duisburg, Qualifizierungsaufstieg gemäß § 21 LVO1
- Benjamin Otte, Stadt Castrop-Rauxel, Kaufmann für Büromanagement

Das Studieninstitut Ruhr, zu dessen Gesellschaftern die Städte Bochum, Dortmund, Hattingen, Herne, Lünen, Selm und Witten zählen, zeigt sich erfreut über die hohe Zahl an Preisträger*innen und den beachtlichen Einsatz der Absolvent*innen. Diese Auszeichnungen unterstreichen die Bedeutung des Instituts als Bildungsstätte für kommunale Verwaltungen und seine Rolle in der Förderung von Nachwuchskräften in der Region.

Mit dieser Würdigung wird nicht nur die individuelle Leistung der Preisträger*innen anerkannt, sondern auch die Bedeutung einer qualifizierten, zukunftsorientierten Verwaltung betont.